



Frankenbach

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Frankenbach

Donnerstag, 30. Juni 2022

26



Öffnungszeiten Bürgeramt

Montag	8.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	7.30 bis 12.30 Uhr
Donnerstag	8.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	8.30 bis 12.30 Uhr



© Grafik: Gettyimages

Frankenbach singt wieder!

**Benefizkonzert
am 2.7.2022 - 19:00 Uhr
in der Albankirche
mit**

CHORTEAM 2000
IM LIEDERKRANZ HEILBRONN E.V.

und

HochschulCHOR

Weitere Informationen im Pfarramt oder unter:
www.gemeinde.frankenbach.elk-wue.de

Wichtige Dienste

Notfälle, Notarzt, Rettungsdienst, Feuerwehr		
Leitstelle	Euronotruf 112	
Polizei		
Polizeirevier HN-Böckingen, Neckgartacher Str. 108	204060	
Polizeiposten HN-Neckgartach, Frankenbacher Str. 24-26	28330	
Krankentransport	07131/19222	
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen sowie außerhalb der Sprechstundenzeiten		
Allgemeinärztlicher Notfalldienst (Anruf ist kostenlos)	116 117	
Notfallpraxis Heilbronn		
SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn		
Mo. - Fr. 18.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 9.00 - 22.00 Uhr		
Kinderärztlicher Notfalldienst	116 117	
Notfallpraxis Kinder Heilbronn		
Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn		
Mo. - Fr. 19.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 8.00 - 22.00 Uhr		
HNO-ärztlicher Notfalldienst	116 117	
Notfallpraxis HNO Heilbronn		
SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn		
Sa., So. und Feiertag 10.00 - 20.00 Uhr		
Augenärztlicher Notfalldienst Heilbronn	116 117	
Zahnärztlicher Notfalldienst		
Der zahnärztliche Notfalldienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden:	0711/7877712	
http://www.kzvbw.de		
Kostenfreie Onlinesprechstunde		
Mo. bis Fr. 9.00 - 19.00 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter	0711/96589700 oder docdirekt.de	
Telefonseelsorge	0800/1110111	
Jeden Tag und im Notfall auch nachts für Sie zu sprechen.		
Ärzte		
Ralf Heck, Burgundenstr. 20	484849	
Nils C. Möhle, Riedweg 11	1231123	
Zahnärzte		
Dr. med. dent. Bernd und Volker Krämer, Frankenstr. 15	44824	
Dr. med. dent. Wolfgang Scholl, Backhausstr. 2	41507	
Jochen End, Speyerer Str. 4	43209	
Den diensthabenden Zahnarzt am Wochenende erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712		
Apotheke		
Apotheke Frankenbach, Speyerer Str. 4	481904	
Bürgeramt		
E-Mail-Adresse: buengeramt.frankenbach@heilbronn.de		
Speyerer Straße 13, Tel.-Zentrale	64546-0	
Leiterin Bürgeramt	64546-10	
Standesamt	64546-10	
Fax-Nr.	64546-29	
Sprechstunden: Montag	8.30 - 12.30 Uhr	
Dienstag	geschlossen	
Mittwoch	7.30 - 12.30 Uhr	
Donnerstag	8.30 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr	
Freitag	8.30 - 12.30 Uhr	
Bauhof Frankenbach	56-3502	
oder mobil	0170/6352208	
Öffnungszeiten Recyclinghof		
Würzburger Str. 47		
Montag	14.00 - 18.00 Uhr	
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr	
Freitag	14.00 - 18.00 Uhr	
Samstag	8.00 - 16.00 Uhr	
Abfallberatung		
Haushalte	56-2951	
Gewerbe	56-2762	
Restmüllabfuhr und Biotonne		
Termine im Abfallkalender 2021		
Feuerwehr		
städtisches Amt	56-2100	
Feuerwehrhaus Frankenbach		
Riedweg 37, Abteilungskommandant Rainer Knobloch	44927	
Gas- und Wasserversorgung Heilbronner Versorgungs GmbH		
Bei Störungen und im Notfall rund um die Uhr erreichbar	56-2588	
Forstrevier		
Förster Heinz Steiner	56-4144	
oder mobil	0175/2226048	
E-Mail: heinz.steiner@heilbronn.de		
Gemeindehalle		
Würzburger Str. 36	483503	
Friedhof		
während der Dienstzeit	6454610 und 485120	
außerhalb der Dienstzeit	Grünflächenamt 79795-3	
Kirchen		
Evangelisches Pfarramt I, Pfarrerin Susanne Wahl, Am Rotbach 9	43334	
Fax-Nr.	910594	
Katholisches Pfarramt, HN-Böckingen, Eulenweg 50	7415001	
Fax-Nr.	7415099	
E-Mail: hkreuz.hn@drs.de , www.katholisch-boeckingen.de		
Evang.-methodistisches Pastorat, Burgundenstr. 62	68673	
Kindergarten		
Städt. Kindergarten, Kelteräckerstr. 38	910783	
Städt. Kindergarten, Würzburger Straße 38	3990724	
St. Johannes (kath.), Leintalstr. 4	481340	
Friede von Cotta (evang.), Am Rotbach 4	481188	
Im Ried (evang.), Riedweg 33	41900	
Schulen		
Grund- und Werkrealschule, Würzburger Str. 38	64085-0	
Sekretariat	64085-11	
Hausmeister	64085-15	
Fax-Nr.	64085-29	
Lehrschwimmbecken geöffnet für die Bevölkerung mittwochs von 10.15 bis 11.45 Uhr		
Fahrkartenverkauf für Stadtbusse		
Kiosk an der Dörmlestraße		
Grundbuchamt Heilbronn		
Bahnhofstr. 3 (Neckarturm)		
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.00 - 12.00 Uhr	07131/3898500	
Nachlassgericht Heilbronn		
Staatliche Notariate sind seit dem 1.1.2018 geschlossen.		
Nachlassgericht Heilbronn, Rosenbergstr. 59, Tel. 07131/12360		
74074 Heilbronn (zuständig für die Beantragung eines Erbscheins)		
Bezirksschornsteinfegermeister		
Martin Benz, Lindenweg 15, 74177 Bad Friedrichshall	07136/910011	
Uwe Wütherich, Grimmelshausenstr. 30, 74074 Heilbronn	07131/250585	
Strom		
ZEAG Heilbronn, Weipertstr. 41		
24-Stunden-Störungsdienst (ausschließlich Strom)	07131/610-800	
Öffnungszeiten Deutsche Post Filiale		
Speyerer Str. 5, 74078 Heilbronn		
Montag-Freitag	14.30 - 17.30 Uhr	
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr	

Mitteilungen des Bürgeramts

Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.aponet.de oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, mobil 22833

Glückwünsche zum Geburtstag

2.7. Peter Kaminski 80 Jahre
2.7. Siegmund Sommer 85 Jahre

Wir gratulieren recht herzlich.
Ihr Bürgeramt Frankenbach

Kfz-Zulassungsstelle geschlossen

Die städtische Kfz-Zulassungsstelle ist am Freitag, 1. Juli wegen einer betrieblichen Veranstaltung geschlossen.

Verkehrsbehinderungen in der Austraße

In der Austraße kommt es bis voraussichtlich Freitag, 8. Juli zwischen dem Kreisverkehr Hans-Rießler-Straße und der Einmündung August-Läpple-Straße zu Verkehrsbehinderungen. Wegen Kanalanschlussarbeiten ist jeweils eine Fahrspur gesperrt. Das Amt für Straßenwesen empfiehlt den Bereich weiträumig zu umfahren.

Bauarbeiten in der Bergstraße

In der Bergstraße/Ecke Südstraße lässt die Stadt Heilbronn von Mittwoch, 29. Juni bis Mittwoch, 12. Juli Umbauarbeiten im Gehwegbereich vornehmen. Die Einfahrt von der Südstraße in die Bergstraße ist in dieser Zeit nicht möglich, die Einbahnstraßenregelung in der Bergstraße wird deshalb aufgehoben. Die Fußgänger werden hinter dem Baufeld entlanggeführt. Für auftretende Behinderungen bittet das Amt für Straßenwesen um Verständnis.



Impressum

Herausgeber: Bürgeramt Heilbronn-Frankenbach, Speyerer Straße 13
74078 Heilbronn, Tel. 07131 64546-0
Internet: www.heilbronn.de
E-Mail: posteingang@stadt-heilbronn.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:
Leiter des Bürgeramts oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:
Timo Bechtold, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau
Tel. 07264 70246-0, Fax 07264 70246-99
Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung:
Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau
Tel. 07264 70246-0, Fax 07264 70246-99
bad-rappenau@nussbaum-medien.de
Internet: www.nussbaum-medien.de

Zuständig für die Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 6924-0
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Bürozeiten: Mo. - Fr. von 8 bis 17 Uhr
Abonnement: www.nussbaum-lesen.de
Zusteller: www.gsvertrieb.de
Kündigung des Abonnements nur 6 Wochen zum Halbjahresende möglich.

Bezugspreis: halbjährlich 21,20 € inkl. Zustellung.

Bildnachweise:
© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Nachhaltigkeit

Papier
Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu ca. 75 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie
Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen:
<http://www.nussbaum-medien.de/ueber-uns/oekologische-verantwortung>

Lückenschluss der Radroute Ost

Die Radroute Ost verbindet die Innenstadt mit den Wohn- und Naherholungsgebieten im Heilbronner Osten. Jetzt wird eine letzte Lücke von der Titotstraße über die Allee in die Kilianstraße geschlossen. Dazu finden von Montag, 27. Juni bis voraussichtlich 8. Juli Bauarbeiten statt. Bei diesen werden die Knotenpunkte auch barrierefrei ausgebaut, um die Nutzung und Sicherheit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen oder einer Sehbehinderung zu verbessern. Mit Einschränkungen für den Verkehr ist insbesondere durch den Umbau der Mittelinsel auf der Allee zu rechnen, da für die Arbeiten einzelne Fahrspuren in der Allee zeitweise gesperrt werden müssen. Die Zufahrt in die Titotstraße von der Allee wird mit Einschränkungen weiterhin möglich sein. Hier werden die Gehwege neu gepflastert und an den in nördlicher Richtung angrenzenden Bestand angepasst. Im Bereich der Kilianstraße/Allee finden Bauarbeiten nur im Gehwegbereich statt. Hier bleibt der Straßenverkehr weitgehend ungestört. Wo erforderlich werden auch die Ampeln erneuert.

Kamerunischer Minister besucht Heilbronn

Austausch und Eintrag ins Gästebuch der Stadt

Kamerunische Jugendliche, die Praxiserfahrung im deutschen Arbeitsalltag sammeln - das ist der Wunsch von Kamerun Minister für Jugend und politische Bildung, Mounouna Foutsou, der zu Gast im Heilbronner Rathaus gewesen ist. Oberbürgermeister Harry Mergel empfing den Minister und seine Delegation im großen Ratssaal. Begleitet hat sie unter anderem Victor Ndoki, der Botschafter von Kamerun in Deutschland, und Valère Bernard Hiobi, der Vorsitzende des Vereins My Africa e.V. mit Sitz in Bad Friedrichshall. Foutsou trug sich dort in das Gästebuch der Stadt Heilbronn ein. In dem Eintrag schrieb er unter anderem, dass er sich auf die künftige Zusammenarbeit freue. In Zukunft sollen nämlich die freundschaftlichen Beziehungen zwischen jungen Menschen aus Kamerun und Deutschland gefördert und gestärkt werden. Kamerunische Jugendliche sollen die Möglichkeit bekommen, in Betrieben, Handwerkskammern oder auch Schulen Erfahrungen zu sammeln, welche sie wiederum in Kamerun einsetzen können. Diese Praxiserfahrung fehlt jungen Menschen in Kamerun meist aufgrund der geringen Anzahl an Betrieben und Ähnlichem. „In Heilbronn leben Menschen aus über 150 Nationen harmonisch miteinander. Wir sind stolz auf diese Vielfalt und tragen gerne dazu bei, dass Firmen und Institutionen aus der Region mit motivierten Jugendlichen aus Kamerun in Kontakt treten“, sagte Oberbürgermeister Harry Mergel. Der Austausch erfolgte über den Verein My Africa e.V., mit dem die Stadt Heilbronn bereits auf kultureller Ebene in der Vergangenheit in Kontakt stand.



(v. l.) Oberbürgermeister Harry Mergel mit dem kamerunischen Minister für Jugend und politische Bildung, Mounouna Foutsou und seine Exzellenz Victor Ndoki, der Botschafter von Kamerun in Deutschland

Foto: B. Kimmerle/Stadt Heilbronn

Zwischenspur bis zum neuen Schuljahr

Die Fritz-Ulrich-Gemeinschaftsschule in der Karlstraße wird seit zwei Jahren im laufenden Betrieb saniert und umgebaut. Bis zum neuen Schuljahr Anfang September soll ein weiteres Etappenziel erreicht sein: die Fertigstellung aller Klassenräume im zweiten Bauabschnitt. Dann können auch alle Schülerinnen und Schüler wieder ins Gebäude ziehen. Seit Baubeginn war immer ein Teil der Schülerschaft in

zu Klassenzimmern hergerichteten Containern untergebracht. Bei einem Rundgang über die Baustelle überzeugten sich am heutigen Donnerstag, 23. Juni, Oberbürgermeister Harry Mergel, Schuldezernentin Agnes Christner und Baudezernent Wilfried Hajek vom Fortschritt auf der 6.200 Quadratmeter großen Baustelle, in die die Stadt Heilbronn fast 23 Millionen Euro investiert.

„Mit der Sanierung und dem Neubau von Schulen untermauern wir unseren Anspruch als Bildungs- und Wissensstadt Heilbronn. Hier investieren wir in die Bildung und Zukunft unserer Kinder“, sagt Oberbürgermeister Harry Mergel. Das Schulgebäude stammt aus den 1960er-Jahren und wurde bis zum Einzug der rund 420 Fritz-Ulrich-Schülerinnen und -Schüler im Jahr 2018 von der Gerhart-Hauptmann-Grund- und Werkrealschule genutzt. „Der jetzige Umbau dient nun auch dazu, das Gebäude an die besonderen Bedürfnisse einer Gemeinschafts- und Ganztagschule anzupassen“, erklärt Schuldezernentin Christner. Dabei gab es eine enge Abstimmung zwischen der Schule und dem Schul-, Kultur- und Sportamt und dem Gebäudemanagement der Stadt Heilbronn. Baudezernent Hajek zeigt sich begeistert von den beiden neuen Atrien, die nach den Plänen des Mannheimer Architekturbüros Blocher Partners durch die Überdachung der bislang offenen und wenig einsehbaren Innenhöfe zwischen dem nördlichen und südlichen Gebäuderiegel entstanden sind. „Die sich über alle drei Geschosse erstreckenden rund 13 Meter hohen Atrien sind ein großer Gewinn für das Gebäude. Im Erdgeschoss schaffen sie eine Großzügigkeit, die künftig eine ganz neue Nutzung erlaubt, in den Obergeschossen ermöglichen sie neue barrierefreie Wegebeziehungen. Das ganze Gebäude punktet durch Helligkeit, Freundlichkeit und ein modernes Erscheinungsbild.“

Bereits im November vergangenen Jahres wurde der erste Bauabschnitt fertiggestellt, der nördliche Gebäuderiegel, auch Bauteil A genannt. Seitdem kann hier in den frisch sanierten Räumen, die alle mit Whiteboards, großen weißen Tafeln kombiniert mit großen Bildschirmen, ausgestattet wurden, wieder Unterricht stattfinden. Seit Ostern ist die neue Mensa im Erdgeschoss in Betrieb. Zum neuen Schuljahr sollen dann auch das erste und zweite Obergeschoss des südlichen Riegels, Bauteil B, mit allen restlichen Klassenzimmern und die beiden neuen Atrien fertiggestellt sein. „Bis dahin heißt es, einen Zwischenspur einzulegen“, sagt Bauleiter Volker Heyn, „damit alles rechtzeitig fertig wird und es dann an den großen Endspurt geht.“

Der Endspurt sind dann bis zum Ende des Jahres die Sanierung und der Umbau des südlichen Erdgeschosses, des Untergeschosses sowie des markanten Anbaus auf seinen hohen Stelzen. Statt der Mensa wird das Bauteil C künftig die Verwaltungsräume, einschließlich dem Lehrerzimmer, beherbergen. Im Erdgeschoss finden neben der bereits eröffneten Mensa und dem bereits fertiggestellten Musikraum zahlreiche weitere Räume Platz, wo die Schülerinnen und Schüler ihre Kreativität ausleben können, darunter Fachklassenräume für Kunst- und Handarbeit, die Lehrküche sowie Räume für Musik- und Theaterpädagogik. Die ehemalige Hausmeisterwohnung wird saniert und dient zukünftig unter anderem der Schulsozialarbeit. Ein großes, lichtdurchflutetes Foyer unterstreicht den einladenden Charakter der Schule.

Verbesserungen bei Barrierefreiheit, Brandschutz und sonstiger Haustechnik

Durch den Einbau einer Aufzugsanlage sowie durch die neuen Galerien in den beiden Atrien wird das Schulgebäude komplett barrierefrei. Zudem werden mit dem Umbau baulich sichere Rettungswege geschaffen und der Brandschutz verbessert. Dazu gehören auch der Einbau einer flächendeckenden Brandmeldeanlage, einer Sicherheitsbeleuchtung sowie einer Sprachalarmierungsanlage.

Um den Klimaschutzziele gerecht zu werden, werden auf der Südseite die Fenster und die Fassadenflächen energetisch ertüchtigt. Sie erhalten eine gedämmte, vorgehängte Fassade aus großformatigen Faserzementtafeln. Die Dachflächen bekommen einen neuen Dachaufbau, auf der künftig eine Photovoltaik-Anlage grünen Strom erzeugen wird. Nach der Erneuerung der Heizungsanlage wird die Hälfte des Wärmebedarfs über eine neue Luftwärmepumpe gedeckt. Die energetischen Maßnahmen an Dach und Fassade orientieren sich am hohen KfW-55-Standard. Den Abschluss der Arbeiten wird die Neugestaltung des Schulhofs mit Sitzelementen sowie Bewegungs- und Spielgeräte setzen. Wenn alles gut geht, könnte die Schule dann in rund einem Jahr baustellenfrei sein.

Hintergrund

Die Gemeinschaftsschule bereitet ihre Schülerinnen und Schüler auf die drei möglichen Schulabschlüsse vor, unterrichtet alle Kinder einer Altersstufe aber in gemeinsamen Lerngruppen. Dabei werden die Unterrichtsinhalte auf drei Niveaustufen vermittelt, die sich am Bildungsplan der Hauptschule, der Realschule oder des Gymnasiums

ausrichten. Besonderheit der Fritz-Ulrich-Gemeinschaftsschule sind ihr Theaterprofil für alle Schülerinnen und Schüler in den Eingangsklassen 5 und 6 sowie die gymnasialen Profulfächer Naturwissenschaft und Technik (NwT) bzw. Spanisch und Musik/Theater. Jedes Kind hat einen Lerncoach, mit dem in regelmäßigen Abständen die Lernentwicklung besprochen wird.

Dammschulen kurz vor Fertigstellung

In der Dammrealschule in der Heilbronner Nordstadt ziehen in Kürze die Handwerker aus und die 460 Schülerinnen und Schüler ein. Am 18. Juli kehren sie in ihre generalsanierten Klassenräume zurück. Mit diesem Schritt geht eine bald zehnjährige Bauzeit am Schulgebäude, in dem auch die Dammgrundschule ihr Zuhause hat, zu Ende. Bei einem Rundgang verschafften sich am Freitag, 24. Juni Bürgermeisterin Agnes Christner und Bürgermeister Wilfried Hajek einen Eindruck vom fast fertiggestellten Schulgebäude.

„Mit der Generalsanierung der Dammschulen ist es uns gelungen, ein historisches Schulgebäude zu bewahren und es zugleich für die Erfordernisse einer modernen Schule herzurichten“, freut sich Oberbürgermeister Harry Mergel über den bevorstehenden Abschluss der Sanierungsarbeiten des bereits im Jahr 1908 eingeweihten Gebäudes. „Nach der Sanierung ist das Haus ein echtes Schmuckstück in der Schullandschaft.“

Begonnen hat die umfangreiche Sanierung bereits im Jahr 2012 im Gebäudeteil der Grundschule mit ihren 280 Schülerinnen und Schülern. Sie werden bereits seit Pfingsten vergangenen Jahres wieder in ihren erneuerten Klassenzimmern unterrichtet, nachdem sie von 2015 bis 2021 in eine Containerschule in unmittelbarer Nachbarschaft umgezogen waren. Der Beginn der Hauptarbeiten hatte sich bis ins Jahr 2018 verzögert, nachdem Statiker bei allen Decken massive Mängel festgestellt hatten. Planungen und Kostenrechnungen mussten deshalb komplett überarbeitet werden. Mit dem Ergebnis ist Bürgermeister Wilfried Hajek sehr zufrieden: „Die Sanierung hat sich gelohnt, das Gebäude ist jetzt fit für die nächsten Jahrzehnte.“

Nach der Fertigstellung des Grundschulbereichs war die Realschule dran. Auch ihre Schülerinnen und Schüler hatten während der Bauphase in dem nahegelegenen Containerdorf Unterricht.

Bürgermeisterin Agnes Christner hebt die enge Zusammenarbeit zwischen dem Schul-, Kultur- und Sportamt, dem Gebäudemanagement, den Schulleitungen und der Lehrerschaft in der Bauzeit hervor. „Bei allen Einschränkungen, die die Bauarbeiten mit sich brachten, war es uns wichtig, dass die pädagogische Arbeit nicht leidet und die Schülerinnen und Schüler eine gute Schulzeit haben. Mein Dank gilt Schulleiterin Tina Riek-Hessenthaler von der Grundschule und Schulleiter Slawomir Siewior von der Realschule und den beiden Lehrerkollegien, aber auch den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern und für das große Verständnis und die Flexibilität während der Bauarbeiten.“

Sanierung, Photovoltaik, Barrierefreiheit

Insgesamt wurden in der insgesamt vierjährigen Bauzeit 5.800 Quadratmeter Decken erneuert oder saniert. Dabei wurden 70 Tonnen Stahl verbaut, um die Statik des Gebäudes sicherzustellen. Nur in Teilen der Flure war es möglich, die vorhandenen Decken durch das Einziehen von Stahlprofil-Trägern zu erhalten. Dieser weitgehende Eingriff in die Bausubstanz des Gebäudes zog eine ganze Reihe weiterer Arbeiten nach sich: neue Böden und Beleuchtung, neue Waschbecken und Heizkörper, verbesserte Akustik. Für das Fach Naturwissenschaft/Technik (NWT) wurden neue Fachräume geschaffen. Auch in energetischer Hinsicht wurde das gesamte Haus auf Vordermann gebracht. Das komplett erneuerte Dach der Realschule trägt jetzt eine Photovoltaik-Anlage. Alle Fenster sind neu. „Dies wird zu erheblichen Einsparungen bei den Heizkosten führen“, ist Bürgermeister Hajek überzeugt. Außerdem wurde die Sanierung genutzt, um die Schule barrierefrei zu erschließen. Dafür sind die Zugänge zur Grund- und zur Realschule künftig über Rampen auch für Rollstuhlfahrer ohne Hindernisse erreichbar. Über einen Aufzug im westlichen Treppenhaus sind alle Stockwerke in beiden Schulen künftig barrierefrei zugänglich. Bis Ende des Jahres sollen auch die beiden Schulhöfe neu gestaltet sein.

Große Investitionen in die Schullandschaft

Die Kosten für die Generalsanierung der beiden Dammschulen, einschließlich der Erneuerung des Schulhofes, belaufen sich auf rund 25 Millionen Euro. Zusammen mit der Sanierung und dem Umbau der Fritz-Ulrich-Gesamtschule, die sich auf fast 23 Millionen Euro summiert, und dem Neubau der Gerhart-Hauptmann-Grundschule, die mit 16 Millionen Euro zu Buche schlägt, investiert die Stadt Heilbronn damit aktuell allein 64 Millionen Euro in die Heilbronner Schullandschaft.

Wettbewerb für Neckartalschule entschieden

Der Wettbewerb für die neue Neckartalschule in Heilbronn-Böckingen ist entschieden. Mit dem Entwurf für einen dreigeschossigen Baukörper in Holzhybridbauweise und einer Campusfläche als Verbindung zur benachbarten Grünwaldschule setzte sich das Büro BJW Architekten, Broghammer Jana Wohlleber Architekten, aus Zimmern ob Rottweil zusammen mit SIMA|BREER Landschaftsarchitektur aus dem schweizerischen Winterthur durch. Eingereicht waren 20 Arbeiten, unter denen eine elfköpfige Jury auswählte. Alle Wettbewerbsarbeiten sind am Freitag, 24. Juni von 13.30 bis 18.00 Uhr und am Samstag, 25. Juni von 10.00 bis 18.00 Uhr in der Turnhalle der Grünwaldschule ausgestellt gewesen. Die Neckartalschule wird neu gebaut, weil das aus den 1930er Jahren stammende Schulgebäude nicht mehr den Anforderungen eines sozialpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums genügt.

Oberbürgermeister Harry Mergel und Bürgermeister Wilfried Hajek, beide Mitglied der Jury, loben die eingereichten Entwürfe als „überaus qualitätsvoll“ und freuen sich, dass mit dem Siegerentwurf nun eine Planungsgrundlage vorliegt, die die Richtung für den Neubau des Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum Neckartalschule vorgibt. Bürgermeisterin Agnes Christner, ebenfalls Mitglied der Jury, sieht im Entwurf auch einen Gewinn für die angrenzende Grünwaldschule und für das gesamte Umfeld. „Der Entwurf schafft eine neue Schulqualität, aber auch eine neue Aufenthaltsqualität.“

Den zweiten Preis vergab die Jury an MGF Architekten und Wiedemann+Schweizer Landschaftsarchitektur, beide Stuttgart. Dritter Preisträger ist Kohlmaier Oberst Architekten und Planungsgemeinschaft für Landschaftsarchitektur Markus Herthneck, ebenfalls beide Stuttgart. Darüber hinaus sprach die Jury drei Anerkennungen aus, und zwar an Leupold Brown Goldbach Architekten, München, und PEYKER Landschaftsarchitektur, Schönaich; Bär, Stadelmann, Stöcker Architekten und Stadtplaner und WGF Objekt GmbH, Franz Hirschmann, beide Nürnberg, sowie an Löhle Neubauer Architekten BDA, Augsburg, und El:ch Landschaftsarchitekten, München.

Ein Gebäude für alle Funktionalitäten

Der Siegerentwurf von BJW Architekten für die neue Neckartalschule sieht einen kompakten dreigeschossigen Baukörper vor, in dem alle geforderten Funktionen Platz finden, wie die Jury lobend erwähnt. Angedacht ist eine gemeinsame Mensa mit der benachbarten Grünwaldschule. Die Schmalseiten des Gebäudes sind an der Grünwaldstraße und der Salzburger Straße orientiert, womit der Bau Rücksicht auf die kleinteilig angrenzende Wohnbebauung nimmt. Darüber hinaus lasse die Anordnung des Gebäudes im Süden ausreichend Platz für die Querung der Fahrradstraße (Landwehrstraße) und schaffe die gewünschte Campusfläche als Verbindung zwischen den beiden benachbarten Schulen. Im nördlichen Bereich verblieben großzügige Frei- und Pausenhofflächen, die vom Foyer aus erschlossen werden. In ihrer Beurteilung hebt die Jury auch die klare Zonierung und Orientierung hervor, und zwar sowohl im Außenbereich als auch im Erdgeschoss des Gebäudes. Die beiden Obergeschosse würden durch das Atrium räumlich spannend inszeniert und sehr gut belichtet. Gepunktet hat bei der Jury auch die ruhige Fassade der Obergeschosse und die Transparenz der Erdgeschossbereiche. Die geplante Holzhybridkonstruktion in Verbindung mit dem klaren Baukörper lasse eine wirtschaftliche Erstellung mit niedrigen Betriebskosten erwarten und berücksichtige die Verringerung des CO₂-Fußabdrucks.

Das Büro BJW Architekten ist in Heilbronn bereits bekannt. Von ihm stammt auch der Entwurf für die in diesen Tagen fertiggestellte Gerhart-Hauptmann-Grundschule in der Karlstraße.

Verhandlungsgespräche und Überarbeitungsphase

Die Jury empfiehlt den Entwurf des Wettbewerbssiegers zu realisieren. Zunächst wird die Stadt Verhandlungsgespräche führen und die Möglichkeit geben, die Entwürfe zu überarbeiten. Neben dem Wettbewerbsergebnis werden schließlich auch die Umsetzungsstrategie, die Projektorganisation und das Honorarangebot des Bieters in die endgültige Entscheidung für den Zuschlag einfließen.

Nach dem Neubau der Gerhart-Hauptmann-Grundschule ist die Neckartalschule der zweite städtische Schulneubau innerhalb weniger Jahre. Die Sanierung und der Neubau von Schulen stellen einen der Investitionsschwerpunkte der Stadt Heilbronn dar.

Der Wettbewerb

Zur Teilnahme am Wettbewerb waren insgesamt 25 Bewerber ausgewählt, davon fünf vorab ausgewählte Büros. Termingerecht eingegangen sind schließlich 20 Wettbewerbsarbeiten.

Die elfköpfige Jury setzte sich aus sechs Fachpreisrichtern und fünf Sachpreisrichtern zusammen. Dem Team der Fachpreisrichter gehörten neben dem Architekten Frank Berkenhoff als Vorsitzenden,

der Freiraumplanerin Professorin Cornelia Bott, und Baubürgermeister Wilfried Hajek die drei Architekten Markus Lager, Professor Peter Schlaier und Jutta Schürmann an. Als Sachpreisrichterinnen fungierten Karin Schüttler in Vertretung von Oberbürgermeister Harry Mergel, Bürgermeisterin Agnes Christner sowie die Stadträte Dr. Albrecht Merkt (CDU), Holger Kimmerle (Grüne) und Harald Pfeifer (SPD).

Als Preisgeld waren insgesamt 80.000 Euro ausgelobt. Von diesem entfallen 28.000 Euro auf den ersten Preis, 22.000 Euro auf den zweiten Preis, 18.000 Euro auf den dritten Preis und jeweils 4.000 Euro auf die drei Ankäufe.

120 Schülerinnen und Schüler besuchen die Neckartalschule

Die Neckartalschule Heilbronn ist ein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt Lernen, das derzeit von rund 120 Schülerinnen und Schülern in den Klassen 1 bis 9 besucht wird. Schulträger ist die Stadt Heilbronn. Das Schulgebäude stammt aus den 1930er Jahren und entspricht nicht den Bedürfnissen eines sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums. Unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten kann es nicht mehr saniert, erweitert und an die Notwendigkeiten angepasst werden. Deshalb wurde bereits im vergangenen Jahr das Stuttgarter Architekturbüro Ackermann und Raff mit einer Machbarkeitsstudie beauftragt.



v.r.: Bürgermeisterin Agnes Christner, Bürgermeister, Wilfried Hajek, Ralf Thom vom Siegerbüro BJW Architekten und Susanne Kugel, Schulleiterin der Neckartalschule, mit dem Siegermodell. Ganz links Jochen Schmelz vom zweitplatzierten Büro MGF.

Foto: Stadt Heilbronn

Backnanger Autor liest im Literaturhaus

Ein lokaler Autor, der mit seinem Debüt „Amerika“, das auch in Heilbronn spielt, einigen Erfolg verzeichnen konnte, ist am Montag, 4. Juli um 19.00 Uhr zu Gast im Literaturhaus Heilbronn. Der aus Backnang stammende Kai Wieland stellt seinen zweiten Roman „Zeit der Wildschweine“ vor. Reisejournalist Leon träumt von Selbstverwirklichung - für die Beständigkeit seiner Familie hat er wenig Verständnis. Als sich die Gelegenheit bietet, der Enge der Heimat zu entfliehen und stattdessen mit dem faszinierenden Fotografen Janko französische Niemandsorte zu erkunden, greift er zu. Doch die anstehende Reise verläuft nicht wie geplant. Je länger Leon und Janko in Frankreich nach Niemandsorten suchen, desto stärker verwickeln sie sich in einen intellektuellen Machtkampf. Wer, so die alles entscheidende Frage, gewinnt mit seiner Kunst die Deutungshoheit über die Realität - der Journalist oder der Fotograf? Als sich abzuzeichnen beginnt, dass Janko Verrat an der gemeinsamen Sache begehen wird, ist es für Leon längst zu spät, unbeschädigt aus der verhängnisvollen Beziehung zu entkommen. Kai Wieland, geboren 1989 in Backnang, nach dem Abitur absolvierte er eine Ausbildung zum Medienkaufmann, studierte anschließend Buchwissenschaft an der LMU in München und arbeitet seit 2016 für ein Verlagsbüro in Stuttgart. Mit seinem Debüt „Amerika“ wurde er u.a. mit dem Thaddäus-Troll-Preis ausgezeichnet. Diese Veranstaltung ist eine Kooperation des Literaturhauses mit der Volkshochschule Heilbronn. Tickets sind für 10 € auf <https://diginights.com/literaturhaus> zu erwerben.

Sportliche Teilhabe-Beratende gesucht

Die Stadt Heilbronn sucht Sportbegeisterte mit einer mentalen Beeinträchtigung, die Interesse haben, sich zum Teilhabe-Beratenden ausbilden zu lassen. Die Ausbildung gehört zu dem Projekt LIVE - Lokal Inklusiv Verein(tes) Engagement. Dieses findet im Zusammenhang mit den Special Olympics World Games 2023 statt, der größten Sportbewegung für Menschen mit mentaler oder mehrfacher

Beeinträchtigung. Die Teilhabe-Beratenden sollen helfen, dass es für Menschen mit einer Behinderung einfacher wird Sport zu machen und an Veranstaltungen teilzunehmen. Dazu sollen sie Sportvereine beraten und dazu beitragen, Berührungspunkte abzubauen. Außerdem unterstützen die Teilhabe-Beratenden die Stadt Heilbronn bei der Vorbereitung des Hosttown-Programms für die chilenische Delegation, die im Vorfeld der Special Olympics einige Tage Heilbronn und Neckarsulm besucht.

Bei der zweitägigen, kostenlosen Ausbildung lernen die Teilnehmenden alles Wichtige über die Special Olympics und über Inklusion in Heilbronn. Interessenten für die Ausbildung müssen mindestens 18 Jahre alt sein und selbst eine mentale oder mehrfache Beeinträchtigung haben. Außerdem sollten sie gerne Sport machen, das Thema Inklusion wichtig finden sowie sich gerne unterhalten und neue Leute kennenlernen.

Wer Interesse hat, Teilhabe-Berater oder Teilhabe-Beraterin zu werden, kann sich bis zum 29. Juli bei der Inklusionsbeauftragten der Stadt Heilbronn, Irina Richter, bewerben: Marktplatz 7, Tel. 07131/56-3728, Fax 07131/56-163728, E-Mail: irina.richter@heilbronn.de, Skype (für Gebärdensprachnutzende): Inklusionsbeauftragte Stadt Heilbronn.

Alle Informationen zu LIVE und zum Hosttown-Programm finden Sie unter www.heilbronn.de/hosttown.

16 neue Stolpersteine im Gedenken verlegt

Den Opfern des Nationalsozialismus ihren Namen zurückgeben und sie an ihrem letzten freiwillig gewählten Wohnort im Stadtraum sichtbar machen - dieses Ziel verfolgt Künstler Gunter Demnig nun bereits seit 2009 in Heilbronn. Begleitet wird er dabei vom Runden Tisch Stolpersteine, der die Aktion koordiniert und gemeinsam mit dem Stadtarchiv Heilbronn die Forschungen zu den Wegen und Schicksalen der ermordeten Heilbronnerinnen und Heilbronner begleitet. „In Heilbronn lässt sich mittlerweile kaum ein Fußweg gehen, ohne nicht mindestens einem Stolperstein zu begegnen. Dieses Sichtbar-machen der Schicksale der Opfer des Nationalsozialismus in unserer Stadt, dient der Erinnerung und ist zugleich gesellschaftliches Mahnmal“, verdeutlicht Oberbürgermeister Harry Mergel.



Künstler Gunter Demnig verlegt vor der Achtungstraße 21 fünf Stolpersteine in Gedenken an Familie Kahn.

Nach pandemiebedingter längerer Pause wurden am Freitag, 24. Juni, 16 Stolpersteine verlegt, die an die Schicksale deportierter, auf grausame Weise ermordeter oder aus ihrer Heimat vertriebener Heilbronnerinnen und Heilbronner erinnern. In einer gemeinsamen Aktion von Künstler Gunter Demnig, Vertreterinnen und Vertretern des Runden Tisch Stolpersteine und der Stadt wurde an insgesamt sechs Stationen - vor dem Haus Achtungsstraße 21, vor der Fischer-gasse 20, der Kirchbrunnenstraße 28, der Innsbruckerstraße 29, der Goethestraße 44 und der Erlenbacherstraße 18 - der Opfer gedacht und ihre Biografien wurden laut verlesen.

Als besondere Gäste waren Nachfahren von Max, Berta und Rosemarie Kander aus Israel angereist. Die ehemaligen Schülerinnen des Elly-Heuss-Knapp-Gymnasiums Andrea Henger, Zeynep Büyüç und Nicole Kralj hatten die Biografien der Familie Kander, an deren Schicksale nun Stolpersteine vor der Goethestraße 44 erinnern, recherchiert und in diesem Zuge Kontakt zur Familie aufgebaut.

Das Projekt Stolpersteine in Heilbronn wird vom offenen Runden Tisch Stolpersteine getragen, in dem sich unter anderem Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Lehrer und Ausbilder sowie interes-

sierte Bürgerinnen und Bürgern engagieren. „Ich danke dem Künstler Gunter Demnig und dem Runden Tisch Stolpersteine, insbesondere dem ehemaligen Koordinator Günter Spengler für ihr Wirken und bin froh und dankbar, dass der runde Tisch mit Dr. Richard Mössinger einen würdigen Nachfolger als Koordinator gefunden hat“, würdigte Oberbürgermeister Harry Mergel das Wirken der Ehrenamtlichen. Mehr Informationen zum Projekt unter www.stolpersteine-heilbronn.de.

Heilbronner Einblicke

Bei den diesjährigen Wissenspausen im Deutschhof diskutiert der Direktor des Stadtarchivs Heilbronn, Professor Christhard Schrenk, an zehn Tagen mit Expertinnen und Experten über Themen, die in der Vergangenheit für Heilbronn prägend waren, die in der Gegenwart wichtig sind und die voraussichtlich auch in der Zukunft Bedeutung für die Stadt haben werden.



Die Reihe „Wissenspause im Deutschhof“ findet vom 4. bis zum 15. Juli immer montags bis freitags im Großen Deutschhof statt. Beginn der rund dreiviertelstündigen Gesprächsrunden ist jeweils um 12.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Veranstalter ist neben dem Stadtarchiv das Schul-, Kultur- und Sportamt der Stadt Heilbronn; Medienpartner ist auch in diesem Jahr die Heilbronner Stimme.

Hinweise zur Barrierefreiheit

Der Deutschhof ist ebenerdig erreichbar. Eine rollstuhlgerechte Toilette und eine induktive Höranlage sind vorhanden. Die VHS-Toilette für alle (Wickelmöglichkeit für Erwachsene) kann genutzt werden. Weiterer Unterstützungsbedarf kann per-E-Mail an: stadtarchiv@heilbronn.de angemeldet werden.

Die Termine im Überblick

Montag, 4. Juli

Heilbronn - Stadt der Medizin: Gesprächspartner sind Prof. Dr. Wolfgang Linhart, ärztlicher Direktor der SLK-Kliniken und Dr. Bernd Salzer, Dermatologe und Vorsitzender des Fachärztlichen Berufsverbands Baden-Württemberg

Dienstag, 5. Juli

Heilbronn - Stadt der Orchester: Gesprächspartner sind Case Scaglione, Chefdirigent des Württembergischen Kammerorchesters (WKO) und Prof. Alois Seidlmeier, Chefdirigent des Heilbronner Sinfonieorchesters (HSO)

Mittwoch, 6. Juli

Heilbronn - Stadt der Technikbegeisterung: Gesprächspartner sind Dr. Wolfgang Hansch, Gründungschef der Experimenta und Prof. Dr.-Ing. Raoul Daniel Zöllner, Prorektor der Hochschule Heilbronn für den Bereich Forschung, Transfer und Innovation

Donnerstag, 7. Juli

Heilbronn - Stadt der Industrie: Gesprächspartner sind die IHK-Präsidentin Kirsten Hirschmann sowie Klemens Schmiederer, Vorstandsvorsitzender der Läpple AG

Freitag, 8. Juli

Heilbronn - Stadt der Inklusion: Gesprächspartner sind Paula Balint, Frauenbeauftragte der LebensWerkstatt, Dieter Müller, Leiter der Beratungsstelle Blickpunkt Auge und Irina Richter, Inklusionsbeauftragte der Stadt Heilbronn

Montag, 11. Juli

Heilbronn - Stadt der Folgenlosigkeit: Gesprächspartner sind der Schriftsteller und Kolumnist Alexander Estis, der Dramatiker und Dramaturg Tobias Frühauf sowie der Regisseur Philipp Wolpert

Dienstag, 12. Juli

Heilbronn - Stadt des Handels: Gesprächspartner sind Gottfried Friz,

Chef der Firma Betten-Friz und Gerd Wolf, Mitglied der Geschäftsleitung und Chef der Unternehmenskommunikation der Schwarz-Gruppe

Mittwoch, 13. Juli

Heilbronn - Stadt des öffentlichen Stadtverkehrs: Gesprächspartner sind Landrat des Landkreises Heilbronn Norbert Heuser, Erster Bürgermeister der Stadt Heilbronn Martin Dieppen und Tilo Elser, Geschäftsführer der Heilbronner Stadtwerke

Donnerstag, 14. Juli

Heilbronn - Stadt der Fürsorge: Gesprächspartner sind Karl Friedrich Bretz, Geschäftsführer des Kreisdiakonieverbands im Stadt- und Landkreis Heilbronn sowie Stefan Schneider, Regionalgeschäftsführer der Caritas Heilbronn-Hohenlohe

Freitag, 15. Juli

Heilbronn - Stadt der bildenden Kunst: Gesprächspartner sind Dr. Marc Gundel, Direktor der Städtischen Museen sowie Dr. Matthia Löbke, Ausstellungsleiterin des Kunstvereins Heilbronn

Roswitha Keicher wechselt zur VHS Unterland

Roswitha Keicher, die bisherige Leiterin der Stabsstelle Partizipation und Integration der Stadt Heilbronn, wechselt zur VHS Unterland. Am Montag, 27. Juni wurde sie von deren Verbandsversammlung zur neuen Geschäftsführerin gewählt.

„Wir freuen uns mit Roswitha Keicher über ihre Wahl, bedauern ihren Weggang aber außerordentlich“, reagiert Oberbürgermeister Harry Mergel auf die Neuigkeit. „Unser Anspruch ist es, auch künftig den hohen Standard, den Roswitha Keicher in den Bereichen Integration und Bürgerbeteiligung gesetzt hat, zu halten.“

Keicher hat die Stabsstelle seit ihrer Gründung im Jahr 2008 geleitet und sie seitdem kontinuierlich ausgebaut. Insgesamt ist die Diplom-Verwaltungswirtin und ausgebildete Mediatorin seit 36 Jahren bei der Stadt Heilbronn; davon war sie 16 Jahre in der Personalentwicklung.

Queer - was bedeutet das?

Beim fünften Identity-Talk der städtischen Stabsstelle Partizipation und Integration am Donnerstag, 7. Juli, 19.00 Uhr wird der Journalist Salman Tyyab mit seinen Gästen darüber sprechen, was „queer“ bedeutet: Wer kennt queere Menschen? Warum braucht es gendergerechte Sprache? Was bedeutet eigentlich LGBTQIA+? Mit welchen Herausforderungen kämpfen queere Menschen in Heilbronn? Wer Interesse hat, Themen einzubringen oder dabei zu sein, kann sich gerne unter E-Mail an: integration@heilbronn.de melden. Die Teilnahme ist auch über den Youtube-Kanal der Stadt Heilbronn per Livestream und Chat unter www.youtube.com/stadtheilbronn möglich. Die Veranstaltungsreihe findet im Rahmen des Projekts „Wer sind wir?“ statt und wird durch das Land Baden-Württemberg im Rahmen des Förderaufrufs des 2020 „Integration vor Ort“ gefördert. 2022 sind zwei weitere Folgen des Identity-Talks geplant.

Befragung im Rahmen von „queer*hn“

Bereits am Dienstag, 28. Juni fand auf dem Marktplatz - initiiert vom Jugendgemeinderat und der Antidiskriminierungsstelle Heilbronn - die Aktion „queer*hn“ statt. Bereits an diesem Tag wurde Salman Tyyab zusammen mit der Heilbronnerin Luna Lube von Menschen in der Heilbronner Innenstadt befragt. Ziel ist es dabei gewesen, offen zu fragen, den Menschen mit ihren Anliegen sichtbar zu machen sowie den öffentlichen Diskurs zum diskriminierungskritischen Umgang mit Menschen verschiedenster sexueller Orientierung und geschlechtlicher Identität anzuregen.

Offene Jugendarbeit



Jugendcafé Frankenbach

Das Jugendcafé hat an folgenden Tagen geöffnet:

Dienstag 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 16.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 14.00 bis 18.00 Uhr

Bei Fragen könnt ihr uns gerne kontaktieren.

Kontakt: Raphael Burkhardt, Leitung Jugendcafé Frankenbach

Telefon 07131/42835, E-Mail: jcf Frankenbach@jufa-hn.de

Instagram: [juca_frankenbach](https://www.instagram.com/juca_frankenbach)

Würzburger Straße 38, 74078 Heilbronn

Schulnachrichten

Volkshochschule Heilbronn Außenstelle Frankenbach



Das Sommerprogramm der Volkshochschule Heilbronn ist online

Sommer, Sonne, Volkshochschule: bewegen, entspannen, besichtigen, fotografieren, malen und gestalten ... Mit dem Sommerprogramm der Volkshochschule Heilbronn (VHS) entdecken Interessierte Neues und werden unter überwiegend blauem Himmel in den Urlaubswochen aktiv. „Die Sommer-VHS bietet vielfältige Anreize, die schönsten Wochen des Jahres attraktiv und abwechslungsreich zu gestalten“, sagt VHS-Leiter Peter Hawighorst. Rund 40 Angebote stehen vom 18. Juli bis 14. August zur Auswahl.

Unter dem Motto „Unterwegs im Ländle“ entdecken die Teilnehmenden attraktive Orte in der Region: Die VHS-Sommerradtour führt in die Stauferstadt Bad Wimpfen, ein nachhaltiger Stadtpaziergang unter anderem zum Unverpacktladen und in Stuttgart führt Gartenautorin Agnes Pahler u.a. durch den Rosensteinkpark.

Beim Besuch der Sternwarte steht das James-Webb-Weltraumteleskop im Mittelpunkt, beim Besuch des Heilbronner SWR-Studios kann die Produktion von Hörfunksendungen und Fernsehbeiträgen live miterlebt werden. Wer selbst künstlerisch aktiv werden möchte hat die Möglichkeit, eine Litfaßsäule mitzugestalten, ein abstraktes Landschaftsbild zu kreieren oder im einwöchigen Sommeratelier mit Dipl.-Bildhauerin Sybille Nestrasil eine exklusive Gartenskulptur anzufertigen. Junge Künstler gestalten in Kursen der Jugendkunstschule Kieselsteine, zeichnen Tiere im Zoo, entwerfen dreidimensionale Bilder und vieles mehr.

Beim „High Intensity Interval Training (HIIT)“ werden Kalorien verbrannt, ebenso beim Linedance. „Qigong im Park“ und „Indian Balance“ bieten wohltuende Entspannung. Anregende Gespräche verspricht die französische Plauderstunde „Apéro-Conversation“. Spannung pur erwartet die englischsprachigen Teilnehmenden der „Crime Time“ beziehungsweise „English Tea Time“ auf den Spuren von Sherlock Holmes.

An einem lauen Sommerabend darf auch „Kultur im Freien“ nicht fehlen: Der Gitarrist Volker Luft nimmt die Zuhörenden am Donnerstag, 21. Juli unter dem Titel „Klangwelten“ mit auf eine Reise von der Renaissance zum Flamenco und vom Barock zum Tango. Die Karlsruher Autorin Janina Hecht liest am Dienstag, 26. Juli aus ihrem Debütroman „In diesen Sommern“ und berichtet dabei nicht nur von schönen Tagen.

Info

Das komplette Sommerprogramm der VHS ist unter www.vhs-heilbronn.de veröffentlicht. Information und Anmeldung unter Telefon 07131/99650 und www.vhs-heilbronn.de.

Selbstbestimmt am Lebensende

Viele schwerkranke Menschen wünschen sich ihr Leben zu beenden um ein unerträgliches Leiden nicht mehr erdulden zu müssen. Seit Februar 2020 ist es in Deutschland erlaubt, Hilfestellung bei der Selbsttötung zu geben, etwa durch die Bereitstellung eines Medikaments. Nach wie vor ist Suizidhilfe in der deutschen Gesellschaft jedoch stark umstritten und ein heiß diskutiertes Thema. Am 22. Juni 2022 hat nun eine Gruppe von Abgeordneten einen weiteren Gesetzentwurf zur Regelung der Suizidhilfe vorgelegt. Der Entwurf soll „das Recht auf einen selbstbestimmten Tod legislativ absichern und klarstellen, dass die Hilfe zur Selbsttötung straffrei möglich ist“, heißt es in der Begründung. Was bedeutet dies und was würde sich mit dem neuen Gesetz ändern?

Ursula Bonnekoh von der Deutschen Gesellschaft für Humanes Sterben e.V. berichtet am Mittwoch, 6. Juli, 19.00 Uhr, in der Volkshochschule Heilbronn über die aktuelle Situation der Freitodbegleitung/Suizidhilfe in Deutschland und beantwortet Fragen aus dem Publikum. Information und Anmeldung unter Telefon 07131/99650 und www.vhs-heilbronn.de.

**Achten Sie im Stadtverkehr
bitte auf Fußgänger, Radfahrer
und besonders auf Kinder!**

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Frankenbach

Wochenspruch zum Sonntag, 3. Juli 2022

Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist. Lukas 19,10

Donnerstag, 30.6.

19.00 Uhr Posaunenchor im Heinrich-Pfeiffer-Haus
Die kirchenmusikalische Arbeit findet nach den aktuell gültigen Vorgaben statt.

Samstag, 2.7.

19.00 Uhr Benefizkonzert in der Albankirche Frankenbach
Am Samstag, 2. Juli 2022 laden wir um 19.00 Uhr zu einem Benefizkonzert mit dem ChorTeam 2000 und dem Hochschulchor Heilbronn in die Albankirche ein. Der Eintritt ist frei.

Um Spenden zugunsten der Sanierung der Albankirche wird gebeten. In der Pause haben Sie die Möglichkeit, sich mit einem Getränk zu erfrischen.

Bitte bringen Sie eine FFP2-Maske mit.

Sonntag, 3.7.

10.00 Uhr Gottesdienst in der Albankirche, Pfarrerin Wahl - Vorstellung der neuen Konfirmanden im Gottesdienst

Bitte tragen Sie eine FFP2-Maske während des gesamten Gottesdienstes.

Dienstag, 5.7.

19.30 Uhr Chor im Heinrich-Pfeiffer-Haus
Die kirchenmusikalische Arbeit findet nach den aktuell gültigen Vorgaben statt.

Mittwoch, 6.7.

10.00 Uhr Spielkreis „Spaß mit Lambert“ im Heinrich-Pfeiffer-Haus

Handy-Sammlung

Es können noch immer alte Handys im Gemeindebüro abgegeben werden.

Unsere Kontaktdaten

Gemeindebüro, Am Rotbach 9, Telefon 43334, Fax 910594

Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr

E-Mail: Gemeindebuero.frankenbach@elkw.de

Kirchenpflege, Am Rotbach 6, Telefon 591095

Sprechzeiten: Montag und Mittwoch von 9.00 bis 12.30 Uhr

E-Mail: Kirchenpflege.Frankenbach@elkw.de

Evangelisch-methodistische

Kirche Frankenbach



Bezirk Heilbronn - Gemeinde Friedenskirche

Donnerstag, 30.6.

19.30 Uhr Treffen des Bezirkschors in Frankenbach

Freitag, 1.7.

15.00 Uhr Flohmarktartikelannahme in Leingarten (bis 17.00 Uhr)
Wir werden weiterhin an jedem ersten Freitag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr Spenden in Leingarten annehmen.

Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre Spenden in einem guten Zustand und nicht von Schimmel befallen sind. Wir werden zukünftig keine großformatigen Spenden mehr annehmen können, vor allem keine Möbel.

Auch für Schallplatten haben wir leider keinen Platz mehr. Sollten Sie sich wegen einzelner Objekte unsicher sein, können Sie gerne vor der Annahme eine E-Mail an derbuecherfloh@web.de schreiben. Bitte stellen Sie außerhalb der Annahme keine Artikel vor der Kirche ab, wir danken von Herzen.

19.00 Uhr Bezirkskonferenz in Frankenbach

Sonntag, 3.7.

10.00 Uhr Bezirksgottesdienst mit Taufe im Gemeindegarten in Heilbronn

Dienstag, 5.7.

14.30 Uhr Erzählcafé in der EmK Friedenskirche in Frankenbach.
Herzliche Einladung zu Kaffee, Kuchen und Kontakten.
Thema des Nachmittags: „Unsere Lieblingslieder“

18.00 Uhr Bibelgespräch in Frankenbach, Lukas 24, 13-35 - „Kommen und gehen“

Mittwoch, 6.7.

16.00 Uhr Kirchlicher Unterricht in Frankenbach

19.30 Uhr Gemeindevorstand Leingarten in Leingarten

Donnerstag, 7.7.

19.30 Uhr Feuer und Flamme in Leingarten

Herzliche Einladung zu geistlichem Impuls, Gespräch und Gesang auf dem Gartengrundstück zwischen Sportplatz und Eichbottsee.

Aktuelle Hinweise finden Sie auf unserer Homepage

www.emk-heilbronn.de

Kontaktaten EmK

Pastorin Kerstin Schmidt-Peterseim

Telefon 07131/42408, Mail: kerstin.schmidt-peterseim@emk.de

Gemeindebüro: Mittwoch und Freitag: 14.00 - 18.00 Uhr

Ute Schumacher

Telefon 07131/911428, Mail: gemeindebuero@emk-heilbronn.de

Katholische Kirche St. Johannes Frankenbach

Donnerstag, 30.6.

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 3.7.

Peterspfennig-Kollekte

9.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 7.7.

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Leitender Pfarrer Siegbert Papp

Telefon 07131/7415003, Fax 07131/7415099

E-Mail: hkruz.hn@drs.de

Pfarrvikar Ludwig Zuber

Telefon 07131/7415402, Fax 07131/7415499

E-Mail: ludwig.zuber@drs.de

Pfarrvikar Tharun Kumar Thirumala Reddy

Telefon 07131/7415420, Fax 07131/7415499

E-Mail: Trtharun@gmail.com

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Di., 8.30 - 12.00 Uhr, Fr., 8.30 - 12.00 Uhr, Do. nach Vereinbarung

Telefonisch erreichen Sie uns Mo. - Fr., 8.00 bis 18.00 Uhr

Telefon 07131/7415001, Fax 07131/7415099

E-Mail: hkruz.hn@drs.de, www.katholisch-boeckingen.de

Bankverbindung

Kreissparkasse Heilbronn, IBAN: DE59 6205 0000 0004 8272 41

Beichtgelegenheit

jeweils nach jedem Werktagsgottesdienst oder nach telefonischer Terminabsprache

Vorankündigung Kirchenpatrozinium und Sommerfest der kath. Kirchengemeinde St. Kilian am 10. Juli 2022

2022 wollen wir endlich wieder rund um die kath. Kirche St. Kilian in Böckingen und im neuen Gemeindezentrum unser Patrozinium feiern. Hierzu laden wir alle Menschen in Böckingen und aus Heilbronn und Umgebung ein am 10. Juli 2022 um 10.30 Uhr zum Festgottesdienst und anschließend zu unserem Sommerfest.

Im Anschluss an den Festgottesdienst um 10.30 Uhr kann man bei einem leckeren Mittagessen und einem kühlen Getränk verweilen, miteinander ins Gespräch kommen und den Tag mit netten Menschen genießen. Kaffee und Kuchen gibt es am Nachmittag. Nebenbei besteht die Möglichkeit, die (fast) neuen Räumlichkeiten des Gemeindezentrums kennenzulernen.

Besuchen Sie mit Ihrer Familie und Ihren Freunden unser Sommerfest und erleben Sie bei uns nette Stunden in froher Gesellschaft. Der Erlös ist für die weitere Ausgestaltung des Neubaus des Gemeindehauses St. Kilian bestimmt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Pfarrämter Hl. Kreuz und St. Kilian

sind seit 20.6. bis 1.7.2022 geschlossen.

Vereinsmitteilungen

SV Heilbronn am Leinbach 1891 e.V.



Geschäftsstelle des SV Heilbronn am Leinbach 1891

Riedweg 52, 74078 Heilbronn, Tel. 07131/481964

E-Mail: info@svhn1891.de, Homepage: www.svhn1891.de

Öffnungszeiten

dienstags 16.30 - 18.30 Uhr, freitags 15.30 - 17.30 Uhr

Während den Schulferien ist die Geschäftsstelle nicht geöffnet.



Bestens informiert!

AFD Heilbronn



Bürgersprechstunde am Telefon

Stadtrat Michael Seher steht als Mitglied der AfD-Fraktion im Heilbronner Gemeinderat am kommenden Montag, 4.7.2022 von 17.30 bis 19.00 Uhr in einer Bürgersprechstunde am Telefon unter der Nummer 07131/910303 für Fragen, Anregungen und Anliegen zur Verfügung. Diese können auch als E-Mail an mseher@afd-fraktion.hn gesandt werden.

SPD Heilbronn



SPD-Bürgersprechstunde am 4. Juli um 17.00 Uhr

Am Montag, 4. Juli 2022 bietet die SPD-Fraktion eine Bürgersprechstunde an. Die Stadträte Marianne Kugler-Wendt und Rainer Hinderer beantworten Ihre Fragen und Anliegen gerne von 17.00 bis 18.00 Uhr im SPD-Fraktionszimmer im Rathaus. Telefonisch ist das Fraktionszimmer unter Tel. 56-2005 erreichbar.

Veranstaltungen

Trauercafé in Heilbronn

Sie haben einen geliebten Menschen verloren oder sind durch einen anderweitigen Verlust in Trauer? Der Ambulante Hospizdienst Heilbronn (in Kooperation mit der Diakonie Heilbronn) bietet mit dem Trauercafé eine Möglichkeit, über all das Erlebte in einem geschützten Rahmen zu sprechen. Am Sonntag, 3.7.2022 von 14.30 bis 16.30 Uhr findet das nächste Trauercafé in den Räumlichkeiten der Diakonie (Schellengasse 9, 74072 Heilbronn) statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, das Angebot ist kostenlos. Für tagesaktuelle Informationen zu Hygienevorschriften und Corona-Regeln stehen wir Ihnen unter Tel. 0176/84657258 gerne zur Verfügung.

- Ende der Bekanntmachungen des Bürgeramts -

Anzeige

Soziale Dienste

Essen auf Rädern & Hauswirtschaftliche Hilfe • Der Paritätische

Essen auf Rädern
 Happelstraße 17 a, 74074 Heilbronn
 ☎ 07131 649390
 🌐 www.paritaet-hn.de

Betreuung, Begleitung und Hilfe im Haushalt
 Cäcilienstraße 3, 74072 Heilbronn
 ☎ 07131 6493916
 🌐 www.paritaet-hn.de

- In guten Händen -

Denke an die Umwelt!
Wirf nichts auf Straßen und Plätze,
benutze den Mülleimer

polizei für dich .de
 Deine Themen. Deine Seite.

Gewaltige Probleme?

Alles über Cybermobbing und weitere Themen findest du auf www.polizeifürdich.de

Wir wollen, dass Sie sicher leben.
 Ihre Polizei
 kooperiert. Kooperations. Neutral.

DSD

Deutsche Stammzellspenderdatei

Member of the SKD

**Deutsche Stammzellspenderdatei
 Heimat für Lebensretter**

Jetzt als Stammzellspender registrieren!

www.deutsche-stammzellspenderdatei.de